

Termine

Der Lehrkräfte-Workshop, der Elternabend und die Schulklassenveranstaltungen im Erlebnisparkours sind kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich.

- Workshop für Lehrkräfte**
 am Dienstag, 1. November 2011, 13.30 – 17.30 Uhr
 Fortbildungszentrum Schulamt Treptow-Köpenick, Keplerstraße 10, 12459 Berlin
- Informationsabend für Eltern**
 am Mittwoch, 7. Dezember 2011, 19.00 – 20.30 Uhr
 Glashaus in der Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin
- Parcoursdurchläufe für die Schulklassen**
 von Montag, 5. Dezember bis Donnerstag, 8. Dezember 2011,
 von 8.30 – 10.30 Uhr, 10.45 – 12.45 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
 Glashaus in der Arena Berlin, Eichenstraße 4, 12435 Berlin



Gestaltung: KLINKEBIELE - Büro für visuelle Kommunikation, www.klinkebiele.com

kopieren und faxen

Anmeldung

Bitte faxen Sie eine Kopie dieser Seite oder mailen Sie Ihre Anmeldung für den Lehrkräfte-Workshop und für die Schulklassenveranstaltung bis Mittwoch, 7. September 2011, an:
 Kerstin Becker, SPI Consult, Bernburger Straße 27, 10963 Berlin
Fon: 030 - 69 00 85 54, Fax: 030 - 69 00 85 85, E-Mail: k.becker@spiconsult.de



Parcoursdurchlauf für Schülerinnen und Schüler

Ich melde mich verbindlich mit meiner Klasse für einen Durchlauf im Erlebnisparkours an. (Bitte markieren Sie mit einer „1“ Ihren Wunschtermin und kreuzen Sie auch mögliche Alternativtermine an, falls Ihr Erstwunsch bereits belegt ist.)

Die Durchläufe für Schulen finden an folgenden Tagen statt:

- Montag, 5. Dezember 2011**
- Dienstag, 6. Dezember 2011**
- Mittwoch, 7. Dezember 2011**
- Donnerstag, 8. Dezember 2011**

Die angemeldeten Schulklassen erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Da Klassen einer Schule den Parcours gleichzeitig durchlaufen, ist der Wunschtermin schulintern mit den Beteiligten abgestimmt.

Workshop für Lehrkräfte

Ich melde mich verbindlich für den im Vorfeld stattfindenden Lehrkräfte-Workshop mit _____ Personen an.

Name Lehrerin/Lehrer _____

Schule _____

Adresse _____

Fon _____ Fax _____

E-Mail _____

Datum _____ Unterschrift _____



Weitere Informationen und Materialien zum Projekt „komm auf Tour“ finden Sie im Internet unter www.komm-auf-tour.de

Kontakt

Sinus - Büro für Kommunikation GmbH
 Geschäftsführer: Dieter Benninghoff und René Domschat
 Habsburgerring 3
 50674 Köln
 Telefon 0221 - 27 22 55-0
 E-Mail info@sinus-bfk.de

Impressum

Das Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ führen in Berlin die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit und die drei Agenturen für Arbeit im Land Berlin gemeinsam durch.

© BZgA 51101 Köln

Ein Projekt zur Stärkenentdeckung, Berufsorientierung und Lebensplanung für Jugendliche

**Berlin - Treptow-Köpenick
 Glashaus in der Arena Berlin**

5. - 8. Dezember 2011

**Schirmherr:
 Klaus Wowereit
 Regierender Bürgermeister von Berlin**



„komm auf Tour“

Das Projekt „komm auf Tour - meine Stärken, meine Zukunft“ unterstützt Schülerinnen und Schüler der 7./8. Jahrgangsstufe aller Schulformen frühzeitig beim Entdecken ihrer Stärken. Dabei werden in der persönlichen Auseinandersetzung Ausbildungs- und Lebensweg geschlechtersensibel verbunden.

Die Schülerinnen und Schüler

- entdecken ihre Stärken und Interessen über das Wahrnehmen von Eigen- und Fremdbildern,
- setzen sich mit realisierbaren Zukunftsmöglichkeiten auseinander,
- stärken ihre Kommunikationsfähigkeit über Freundschaft, Sexualität und Verhütung.

Über seinen positiven Ansatz leistet „komm auf Tour“ einen wirkungsvollen Beitrag, ein gesundes Selbstbewusstsein zu gewinnen und berufliche wie persönliche Perspektiven zu entwickeln. Die Projektevaluation zeigt, wie wichtig es für den Selbstwert der Jugendlichen wie deren Eltern ist, dass individuelle Potenziale und nicht primär Defizite gesehen werden. Fast zwei Dritteln der befragten Jugendlichen hat die Teilnahme am Parcours geholfen, sich die eigene Zukunft konkreter vorzustellen. Mehr als die Hälfte der teilnehmenden Jungen und Mädchen wurden durch „komm auf Tour“ angeregt, auch zuhause über ihre Stärken und ihre Zukunft zu sprechen.

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin, die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit und die drei Agenturen für Arbeit im Land Berlin laden Schulklassen, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern in Zusammenarbeit mit folgenden Partnerinnen und Partnern zu „komm auf Tour“ ein:

- Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin**
 - Jugendamt
 - Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung
- Regionale Schulaufsicht Treptow-Köpenick, Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung**
- Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Berlin Süd**
- Ausbildungsverbund PRAXIS-Nah e.V.**
- CJD Berlin, Berufliches Bildungszentrum Treptow-Köpenick**
- Gangway e.V., Team Treptow**
- Internationaler Bund, Bildungszentrum Südost**
- Jobcenter Treptow-Köpenick**
- Jobwerkstatt Mädchen – Technischer Jugendfreizeit- und Bildungsverein e.V.**
- Medienetage WeTeK gGmbH**
- Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH**
- Pro Bildung Berlin Süd-Ost e.V.**
- TÜV Rheinland Akademie GmbH**

Planungsstand Juli 2011

Das Projekt „komm auf Tour“ wird mit weiteren regionalen, landes- wie bundesweiten Angeboten zur Berufsorientierung und Lebensplanung verzahnt.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich.



Erlebnisparcours für Schülerinnen und Schüler

Im Mittelpunkt von „komm auf Tour“ steht ein 500 m² großer Erlebnisparcours mit sechs Spielstationen. Der Parcours motiviert die Jungen und Mädchen, sich mit Spaß, unverkrampft und angstfrei mit ihrer Berufs- und Lebensplanung auseinanderzusetzen. Der Erlebnisparcours ist kein diagnostisches Testverfahren, sondern setzt einen spielerisch-motivierenden Impuls.

Ein Durchlauf dauert zwei Stunden. Zwei Schulklassen durchlaufen den Parcours gemeinsam, aufgeteilt in vier Gruppen.

Auf Entdeckungsreise gehen im Terminal I

Die Parcoursmoderation begrüßt die Schüler und Schülerinnen im Terminal I. Das Musikvideo „2020“ erzählt eine Entdeckungsreise. Sie handelt von Wünschen, Ängsten und Erwartungen, zeigt Lebens- und Berufswelten auf und versucht Mut zu machen für die ersten Schritte in eine noch vage, unsichere Zukunft.

Stärken in vier Spielstationen entdecken

In vier Gruppen machen sich die Jugendlichen auf die Reise zu vier fantasievollen Orten: Mit Tempo geht es über den Zeittunnel ins Labyrinth und von der sturmfreien Bude auf die Bühne. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Beratungsstellen begleiten und unterstützen die Schülerinnen und Schüler auch inhaltlich.

An jeder Station entscheiden die Jugendlichen, welche der überraschenden Aufgaben sie einzeln oder in kleinen Gruppen lösen wollen. Je nach deren Auswahl und Lösungswegen verläßt die Stationsmoderation mehrere verschiedene Stärken an die Schülerinnen und Schüler.



Interessen prüfen im Terminal II

Zum Abschluss treffen die Gruppen unter dem Lebensmobile wieder aufeinander. Je nachdem, welche Stärken die Mädchen und Jungen am meisten gesammelt haben, gehen sie zu dem entsprechenden Schrank mit spannenden Materialcollagen. Die Schülerinnen und Schüler prüfen, ob die spielerisch entdeckten Stärken mit ihrer Selbsteinschätzung übereinstimmen, z.B. „Arbeite ich wirklich gern mit meinen Händen?“ Oder: „Hab ich's mit Zahlen?“ Die Moderation motiviert, auch zu den anderen Stärkeschränken zu wechseln und sich zu informieren.

Da die Stärken mit Berufsfeldern verbunden sind, entdecken die Jungen und Mädchen über die Collagen auch, welche beruflichen Möglichkeiten auf sie warten könnten. Praktische Infos zu möglichen Ausbildungsberufen gibt es zum Mitnehmen.

Die Botschaft lautet: „Finde heraus, was dich interessiert. Du kannst mehr, als du bislang weißt. Probier aus, was dir Spaß macht, zu Hause, in der Schule und im nächsten Praktikum.“

Und so geht es weiter

Bis zum Schulabgang gilt es, die eigenen Stärken/Interessen weiter zu erkunden und Einschätzungen von Freundinnen und Freunden, Eltern und Lehrkräften sowie Angebote der Beratungsstellen einzuholen. Hierbei hilft das „Logbuch“. In dieses kleine Arbeitsheft können die Schüler und Schülerinnen ihre Parcoursresultate direkt notieren und in der Schule oder zuhause weiter damit arbeiten.

Angebote für Lehrkräfte

Lehrkräfte-Workshop

Die Lehrerinnen und Lehrer der teilnehmenden Schulen erhalten vorab in einem zweistündigen vorbereitenden Workshop konkrete methodische Anregungen und Begleitmaterialien wie das Lehrkräftebegleitheft, um den Parcoursbesuch vorzubereiten und das Thema langfristig weiter bearbeiten zu können. Sie lernen auch das „Logbuch“ kennen, das zur Nachbereitung des Parcours im Unterricht eingesetzt werden kann. Regionale Beratungsstellen zur Berufsorientierung und Lebensplanung stellen im Workshop ihre Angebote kurz vor. Die Teilnahme am Workshop ist verbindlich.

Lehrkräfte-Lounge während des Parcours

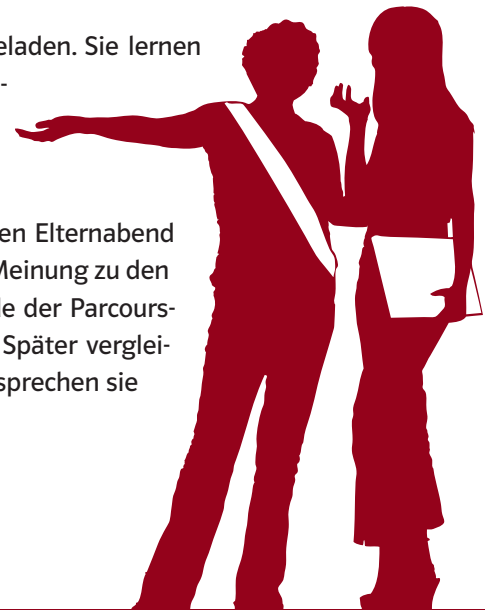
Während die Schülerinnen und Schüler den Parcours durchlaufen, haben ihre Lehrerinnen und Lehrer die Gelegenheit, intensiv mit den Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen. Hier lernen sie konkrete Angebote für Schulen kennen.

Darüber hinaus bekommen sie Materialien für die Bereiche Berufsorientierung und Lebensplanung, die sie auch zur Unterrichtsgestaltung einsetzen können. Anschließend erhalten sie eine Kurzführung durch den Parcours.

Infoabend für Mütter und Väter

Die Eltern sind zu einer Infoveranstaltung in den Erlebnisparcours eingeladen. Sie lernen den Parcours kennen und kommen in Kontakt mit regionalen Beratungsstellen aus den Bereichen Berufsorientierung und Lebensplanung. Und sie erfahren, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn bei der Berufswahl und Lebensplanung konkret unterstützen können.

Durch eine mehrsprachige „Elternspielkarte“, die mit der Einladung für den Elternabend über die Schulen verteilt wird, werden sie angeregt, bereits zuhause ihre Meinung zu den Stärken ihres Sohnes oder ihrer Tochter bewusst zu reflektieren. Am Ende der Parcoursführung können sie diese Einschätzung überprüfen und ggf. verändern. Später vergleichen sie ihre Wahrnehmung mit dem Eigenbild ihrer Kinder. Gemeinsam sprechen sie darüber, was am Praxistag oder im Praktikum ausprobiert werden kann.



Erlebnisparcours



Labyrinth

„Ich finde mich zurecht“
Orientierung für den Berufs- und Lebensweg



Zeittunnel

„Ich schau in meine Zukunft“
Gestaltung von Lebens- und Arbeitswelten



Sturmfreie Bude

„Ich hab's drauf“
Wahrnehmung von Kompetenzen



Bühne

„Ich probiere mich aus“
Erleben von Rollen- und Perspektivwechsel



Stärkeschrank

„Mein tierisch-grüner Daumen“